

# Das sogenannte „Mediationsdefizit“ in soziologischer Perspektive

Justus Heck, M.A.  
Hannover, den 26. Sept.

*Wie kann man das asymmetrische Verhältnis von Mediationsangebot (hoch) und -nachfrage (niedrig) soziologisch erklären?*

- **Vier soziologische Argumentationstypen + These**
- **Determinanten der Vermittlung im Streit**

Justus Heck, M.A.  
Hannover, den 26. Sept.

**Neoinstitutionalistisches Argument:**

*Mediationsprogramme sind bloße Außendarstellung*

**Rechtssoziologische Argumente:**

- a.) *Recht asymmetrisiert Chancen im Streit*
- b.) *Die Nachfrage wird anderenorts bedient*

Justus Heck, M.A.  
Hannover, den 26. Sept.

## **Konfliktsoziologisches Argument:**

*Die Verbindlichkeit des Aufwerfens der Rechtsfrage*

## **Professionssoziologische Argumente:**

- a.) *Die Erfindung neuer Berufe*
- b.) *Hoher Status bringt Fälle ein*
- c.) *„Paradoxe Professionalisierungsstrategie“*

Justus Heck, M.A.  
Hannover, den 26. Sept.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Justus Heck, M.A.  
Hannover, den 26. Sept.**